

# Winschewski, Bernhard

Stand: 05.04.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	24. Juni 1908
<b>Geburtsort:</b>	Schöningen
<b>Wirkorte:</b>	Schöningen; Braunschweig; Lüneburg
<b>Tätigkeit:</b>	Lehrer; Schulrektor

## Biographische Anmerkungen

1929-1932 Lehrerstudium an der TH Braunschweig; Mitglied der Freien Lehrgewerkschaft; Assistent bei Prof. Adolf Jensen (1878-1965), 1932/33 wie sein Lehrer entlassen; Februar 1933 Verhaftung und Verschleppung in das SS-Folterquartier im Keller des Braunschweiger AOK-Gebäudes; 1933-1934 im Zuchthaus Wolfenbüttel; seit 1936 tätig in einer Baufirma; 1939-1944 Kriegsdienst, französische Kriegsgefangenschaft; 1947 Wiedereinstellung in den braunschweiger Schuldienst als Schulrektor; 1947-1948 Leiter des Entnazifizierungsausschusses für Lehrer; 1949-1956 Leiter der Niedersächsischen Erziehungsstätte in Braunschweig; 1956 Versetzung an die Bezirksregierung Lüneburg, dort bis 1970 schulfachlicher Dezernent; 1970 Ruhestand

## Biographische Quellen

Pieper, Wilhelm: [Niedersächsische Schulreformen im Luftflottenkommando. Von der Niedersächsischen Erziehungsstätte zur IGS Franzsesches Feld. Bad Heilbrunn 2009, S. 156-157](#)

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1035168154](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 17.09.2009